

O

obacht! Achtung! aufgepasst! *obacht, äs çhennti eppis passièreu!* aufgepasst, es könnte etwas geschehen!

Obärtirrnär, Obärtirrnära; N; m; hölzerner Türsturz; *ich hä du Grind an du Obärtirrnär gschlagu;* ich habe den Kopf an den Türsturz gestossen.

obholz; oberhalb der Waldgrenze; *im Summär sind d Schaaf obholz;* im Sommer sind die Schafe oberhalb der Waldgrenze.

obschig; aufwärts, bergauf; *där Wägg geit schtotzund obschig;* der Weg führt steil aufwärts.

obuna; oben; *äs ischt obuna plibu;* es ist oben geblieben.

obunáb; 1. oben weg, *schii heint d Niidla obunáb gnu;* sie haben die Sahne von der Milch oben weggenommen; 2. (von) oben herunter, weit hinunter; *äs het teif obunáb gschniit;* es hat tief herunter geschneit.

obunácha; oben herüber, oben herbei; *schii sind du Wäg obunácha chu;* sie sind den Weg oben herübergekommen.

obundírr; oben hinüber, in den Bergen, in der höher gelegenen Bergregion; *där Wägg geid obundírr;* der Weg führt oben hinüber; *obundírr hets ánggschneit;* in der höheren Bergregion hat es geschneit.

obuní; in der oberen Etage; *där Naachpuir wonnd obuní;* der Nachbar wohnt in der oberen Etage.

obunícha; von oben herunter; *schii sind flinng obunícha chu;* sie sind schnell von oben heruntergekommen.

obunúbär; oben hinüber, oben durch; *wiär hei du Wäg obunúbär gnu;* wir haben den Weg oben hinübergangen.

obunúif; obenauf, oben darauf, an der Oberfläche; *ds Hew hed obunúif guäd uisgsee;* das Heu hat obenauf gut ausgesehen.

obunúis; oben hinaus; *warfär gäd är obunúis?* warum geht ihr oben hinaus?

obunúissa; oben heraus; *d Schaaf sind obunúissa chu;* die Schafe sind oben herausgekommen.

obunumáb; wieder (von) oben herunter; *äs het teif obunumáb gschneit;* es hat wieder tief herunter geschneit.

obunumácha; wieder oben herüber; *schii sind du Wäg obunumácha chu;* sie sind den Weg wieder oben herübergekommen.

obunumí; wieder in der oberen Etage; *där Naachpuir wonnd obunumí*; der Nachbar wohnt wieder in der oberen Etage.

obunumícha; wieder von oben herunter; *schii sind flinng obunumícha chu*; sie sind schnell wieder von oben heruntergekommen.

obunumúbär; wieder oben hinüber, wieder oben durch; *wiär hei du Wäg obunumúbär gnu*; wir haben den Weg wieder oben hinübergangen.

obunumúis; wieder oben hinaus; *warfär gäd är obunumúis?* warum geht ihr wieder oben hinaus?

obunumúissa; wieder oben heraus; *di Tuitini sind obunumúissa chu*; die Schafe sind wieder oben herausgekommen.

offund, - ä, - i, - s; offen; *di Poord ischt offundi*; die Türe ist offen.

Ofu(m)baich, Ofu(m)beich; N; m; Ofenbank, Bank am Giltsteinofen; *wiär hei nisch uf duⁿ Ofumbaich gsetzt*; wir haben uns auf die Ofenbank gesetzt.

Ofuholz; N; s; Ofenholz, langes Scheitholz zur Befuerung eines Giltsteinofens; *ds Ofuholz chascht us bitzji lengär laa*; das Ofenholz kannst du ein wenig länger lassen.

Ofuringgu, Ofuringgä; N; m; Ofenring eines Kochherds aus Gusseisen; *we un Ofuringgu fäält hei wär us Progleem*; wenn ein Ofenring fehlt haben wir ein Problem. Heute wird meist **Ofuring, Ofuringa** verwendet.

Ofuschuppu, Ofuschuppä; N; m; Reisswelle, Reisigbündel; *ich muäs un Tschifruta Ofuschuppä machu*; ich muss einen Rückentragkorb voll Reisigbündel herstellen.

oha lätz! Ausdruck des Erstaunens: schau, es ist nicht wie erwartet! *wiär hei gemeint, das gäd eifach, abär oha lätz!* wir haben gemeint, das gehe einfach, aber es ist nicht so, wie erwartet!

oi(ch); auch; *riäm du Goich, denn tuäd är oich!* rühme den Dummkopf, dann tut er, was du willst!
oich ist heute nur mehr äusserst selten zu hören, man verwendet fast nur mehr **oi**.

Oig, Oigu; N; s; 1. Auge; *hüb d Oigu offundi!* halte die Augen offen! 2. Öse, Ohr (bei Werkzeugen); *mit dem Fädi trifftst dui das Oig nit*; mit jenem dünnen Faden triffst du diese Öse nicht; *ds Oig vam Biäli ischt vill greessär wa das vaⁿ där Naadlu*; das Ohr des Beils ist viel grösser als das der Nadel.

Oigs(ch)braawa, Oigs(ch)braawä od. **Oigubraawa, Oigubraawä**; N; w; Augenbraue; *schii het schwaarzi Oigschbraawä*; sie hat schwarze Augenbrauen.

oigschhalb od. **oigschhalbär**; auf der Seite des Auges (Erkennungszeichen am Ohr des Schafes, augenseitig lokalisiert); *ds Tuiti hed oigschhalb u Hick*; das Schaf hat auf der Seite des Auges eine eingeschnittene Kerbe (als Erkennungszeichen) im Ohr. Siehe dazu auch **liipschhalb** oder **obunáb!**

Oigschpiäglä od. **Oigschpiägla**; N; Mz; Brille; *waa hescht d Oigschpiäglä la ligu?* wo hast du die Brille liegen lassen? Heute wird **Schpiägla** bevorzugt.

Oigschtu; N; m; August (Monatsbezeichnung); Wetterspruch: *we där Oigschtu umpfaat, de ischt där Wintär im Ğraat*; wenn es im August schneit, dann ist der Winter im Anzug.

Oigschtuchlaffja, Oigschtuchlaffjä; N; w; Echter Augentrost (Sommerwurzgewächs) ist eine Heilpflanze zur Linderung von Husten, Heiserkeit und Augenentzündungen; *us Theeli mid Oigschtuchlaffjä wirkt Wunnär*; ein Teelein mit Augentrost wirkt Wunder. Heute ist meist **Oigutrooscht** in Gebrauch.

Oigudegchil, Oigudeckla; N; m; Augenlid; *ímm gchijunt d Oigudeckla zuä*; ihm fallen die Augenlider zu.

Oiguschtääru, Oiguschtäärnä; N; m; Augensterne, Pupille; *du Oiguschtääru muäscht hiätu wiä u Schatz*; die Pupille musst du hüten wie einen Schatz.

Oiguwassär; N; s; Ez; Augewasser, Augentränen; *di Zib^ulä hend mu gcheerig ds Oiguwassär prungu*; die Zwiebeln haben ihm tüchtig die Tränen in die Augen schießen lassen.

old; oder; *geischt linggs old rächts värbii?* gehst du links oder rechts vorbei?

Ommji, Ommjini; N; s; Spiralfeder einer Matratze (heutige Matratzen besitzen keine mehr); *summi Ommjini sind afu zfätzu, uf dischum Madärätz chascht nimmä liggu*; einige Spiralfedern sind bereits defekt, auf dieser Matratze kannst du nicht mehr liegen.

oonus; ohne etwas Bestimmtes (z. B. Brot); *schii ischt oonus heim chu*; sie ist ohne (z. B. Brot) heimgekommen.

oordärli; ziemlich; *äs geid mu oordärli guät*; es geht ihm ziemlich gut.

oorduntli(ch); ordentlich, befriedigend, genug; *dii ischt oorduntlich anggleiti*; die ist ordentlich gekleidet.

Oorgila, Oorgilä; N; w; 1. Orgel, Kirchenorgel; *summi Pfiiffä vaⁿ där Oorgilu sellti mu maal niw schtimmu*; einige Pfeifen der Orgel sollte man mal neu stimmen; 2. Chorem-pore (wo sich die Kirchenorgel befindet); *wiär gää uf d Oorgila ga singu*; wir gehen auf die Empore singen; 3. Nervensäge, Nörglerin, Meckerin; *dii Oorgila çhennti jetz umaal schwigä*; jene Nörglerin könnte jetzt mal schweigen.

Oorgilischt, Oorgilischtu; N; m; Organist; *där Oorgilischt het gfäält*; der Organist hat gefehlt.

oorgilu, oorgiluti, ggoorgilut; V; 1. Orgel spielen; *äär het hipsch ggoorgilut*; er hat schön Orgel gespielt; 2. nörgeln; *dii oorgilud miär zuä*; die nörgelt mir ständig.

Oorilji od. **Ooreljé**; N; s; Kopfkissenstickerei; *dascht us suipärbs Oorilji*; das ist eine wunderschöne Kopfkissenstickerei.

oorinu, oorinuti, ggoorinut; V; am Ohr ziehen, die Ohren langziehen (als leichte Schelte gemeint); *dich sellti mu maal oorinu*; dir sollte man mal die Ohren langziehen.

Ooruschissja, Ooruschissjä; N; w; Zinnschüssel mit zwei ohrlappähnlichen Henkeln; *Ooruschissjä hend numu bessri Liit gçhää;* Zinnschüsseln haben nur bessere Leute gehabt.

Ooruschliiffi, Ooruschliiffini; N; s; Ohrwurm; *lotz abu dii Ooruschliiffini!* schau doch mal diese Ohrwürmer!

Ooruzeichu, Ooruzeichu; N; s; Ohrzeichen, Ohrmarkierung (bei Schafen); *d Ooruzeichu het där Richtär oi uf dä Tässlu als Biwiis gçhää;* die Ohrenzeichen hat der Richter auch auf den Tesseln als Beweis gehabt.

ooschtru, ooschtruti, ggooschtrut; V; die Ostersakramente (Beichte und Eucharistie) empfangen; *iär heit ggooschtrut und siid jetz fascht heiligi;* ihr habt die Ostersakramente (Beichte und Eucharistie) empfangen und seid jetzt fast heilig.

Ooschtru; N; w; Ostern; *Ooschtru ischt ds heechscht Fäscht im Jaar;* Ostern ist das wichtigste Fest im Jahr. Varianten: **Ooschtärmäss, Ooschtärnacht, Ooschtärhasu, Ooschtäreijär, Ooschtärbraatu.**

oossibále; aber ja, und ob, doch noch, gleichwohl (italienisches Fremdwort, das früher oft verwendet wurde); *jetz hänis do no gschafft, oossibále;* jetzt habe ich es doch noch geschafft, und ob. Siehe auch das Gegenteil unter **nónssibále!**

Ootschi, Ootschini; N; s; Maskenläufer, Maskierte(r/s), Vermummte(r/s); *zä Fasnachtu hets allpod u huiffu Ootschini gçhää;* zur Fastnachtszeit hat es immer viele Maskenläufer gehabt.

Owwji, Owwjini; N; s; Mutterschaf; *dui hescht us parr flotti Owwjini;* du hast ein paar schöne Mutterschafe.